



In Trünzig erklingen wieder Kirchenglocken

Lobet ihn mit hellen Zimbeln; lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja! Psalm 150, 5-6

Seit diesem Sommer hat die Trünziger Kirche wieder ein neues Geläut.

Die Glocken künden von Gottesdiensten, Andachten und begleiten uns mit Stundenschlägen und Läuten durch den Tag.



Glockenweihegottesdienst im Zelt



Die Glocken auf dem Weg durch Trünzig

Es gibt viele unvergessliche Erlebnisse von denen man auch nach Jahren gern spricht, doch manche Ereignisse sind noch einzigartiger. Dazu zählt sicher die Glockenweihe am Pfingstsonntag in Trünzig. Es war ein sehr gesegnetes harmonisches Fest mit vielen Gästen. Selbst das Wetter hatte alles dabei, von Graupel über Starkregen bis zu schönstem Sonnenschein gab

es so ziemlich alle Jahreszeiten an einem Tag. Nochmals herzlichen Dank an alle Organisatoren und fleißigen Helfer, die diesen Tag vorbereiteten und gestalteten.

Die Johannisandacht am 24.06.2016 gab den Rahmen, das Geläut erstmals wieder komplett zu hören. Eine große Gemeinde versammelte sich an diesem Abend, um gemeinsam diesen Augenblick zu erleben.



Johannisandacht auf dem Friedhof

Jede Glocke wurde nochmals vorgestellt und einzeln geläutet. Zum Ende der Andacht erklang das volle Geläut vom Kirchturm.





In Trünzig erklingen wieder Kirchenglocken

Am 11. Dezember 2012 trafen sich Enrico Piehler, Ulrich Schmidt und Christian Zürc zum ersten Mal um gemeinsam über das Glockenprojekt Trünzig zu sprechen. Ein Glockenausschuss dem noch Dieter Helgert angehörte war gebildet. Über die Jahre sollten weitere 20 Sitzungen folgen. Seither begleitete dieser Ausschuss das Projekt „Glocken für Trünzig“ bis zu seiner Vollendung 2016.

Vorangegangen war ein Beschluss des Kirchenvorstandes Trünzig, wonach die Erneuerung des Geläutes auf der Grundlage eines vorliegenden Gutachtens des Glockensachverständigen vom 27.10.2011 als „vorrangige Baumaßnahme der nächsten Jahre“ gefasst wurde. Erste Kostenschätzungen ergaben, dass für dieses Projekt insgesamt 90 bis 100 T€ benötigt werden.

Ein Finanzierungsplan wurde erstellt, Spendenaufrufe organisiert und Fördermöglichkeiten ausgelotet. Über Glockenbriefe und zeitnahen Informationen konnte die Gemeinde an den Aktionen teilhaben.

Nach einem Vororttermin des Glockensachverständigen Christian Schumann / Dresden am 16.04.2012 wurde mit Schreiben vom 19.04.2012 für die erste und zweite Glocke ein Läuteverbot ausgesprochen. Seither schwiegen diese Glocken und es konnte nur noch die kleine Glocke geläutet werden.

Im Juli 2012 lag das Ergebnis einer in Auftrag gegebenen Schwingungsanalyse vor. Auf dieser Grundlage erfolgten weitere Überlegungen zu einem neuen Geläut. Schon sehr schnell wurde sich dabei auf ein dreistimmiges Geläut in F-Dur verständigt. In Abstimmung mit der Baupflegerin im Regionalkirchenamt, Frau Fester, erfolgte im Januar 2013 die Vergabe einer Tragwerksuntersuchung an das Ing.- Büro Kempe / Dresden.

Es fügte sich Eines zum Anderen. Eine hohe Spendenbereitschaft, die Förderung des Projektes über Mittel der Sächsischen Landeskirche und der Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes und Eigenmittel der Kirchgemeinde sicherten die Finanzierung. Damit konnten 2015 die Ausschreibungen erfolgen und die Aufträge vergeben werden. Mit Freude und in großer Dankbarkeit durften wir in diesem Jahr den Guss der Glocken am 5. Februar, die Glockenweihe am 15. Mai (Pfingsten) und das erste Läuten am 24. Juni (Johannistag) miterleben.



18.05.2016: Die Glocken „schweben“ auf den Turm



Glocken „bei der Arbeit“ im Glockenstuhl

„Halleluja – Preist den Herrn!“

Rühmt Gott in seinem Heiligtum! Lobt Gott, den Mächtigen im Himmel! Lobt Gott, denn er tut Wunder, seine Macht hat keine Grenzen! Lobt Gott mit Hörnerschall, lobt ihn mit Harfen und Lauten! Lobt Gott mit Trommeln und Freudentanz, mit Flöten und mit Saitenspiel! Lobt Gott mit klingenden Zimbeln, lobt ihn mit schallenden Becken! Alles, was atmet, soll den Herrn rühmen! Preist den Herrn – Halleluja!

Und immer wenn diese Glocken zur Ehre Gottes erklingen, möge dieses Lied in uns wachgerufen und unsere Gemeinde gesegnet werden.